



DER KOLBENFRESSER

Zeitschrift des Rollermobil-Club Schweiz
www.rollermobilclub.ch

Heft 1 - Oktober 2025 - 47. Jahrgang

IMPRESSUM

„Der Kolbenfresser“ Organ des Rollermobil-Club Schweiz

www.rollermobilclub.ch

Ausgabe 47. Jahrgang, Heft 1
Oktober 2025

Koordinator Charly Müller
Kolbenfresser Lenggiserstrasse 29
8645 Rapperswil-Jona

Homepage Michel Bosson
Rennweg 12c
8484 Theilingen

Auflage 150 Exemplare

Druck aebersold, Rapperswil-Jona

Copyright Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugs-
weise nur mit Genehmigung
der Redaktion.

Vorstand:

Präsident Curdin Coray
Dorfstrasse 9
8314 Kyburg
Tel. 079 258 20 07

Kassier Jürg Schmidt
Werkstrasse 26
8636 Wald
Tel. 055 246 33 70

Aktuarin Käthi Schmidt
Werkstrasse 26
8636 Wald
Tel. 055 246 33 70

Beisitzer Walter Kälin
Erlenbachstrasse 3
8840 Einsiedeln
Tel. 079 314 07 40

Beigetragen zum Kolbenfresser haben:
Käthi Schmidt, Thomas Good, Hans Mohr

Der Mitgliederbeitrag des Rollermobil-Club Schweiz beträgt Fr. 50.-, zu entrichten jährlich bis Ende März. Neueintretende Mitglieder bezahlen eine Aufnahmegebühr von Fr. 20.-. Sie erhalten dafür ein T-Shirt oder ein Polo-Shirt mit Clubemblem und einen Aufkleber.

Vereinskonto Rollermobil-Club Schweiz
8314 Kyburg
IBAN CH29 0900 0000 8542 2052 1

WhatsApp Gruppe RMC Schweiz:
Informationen rund um die Kleinwagen, Messen, Treffen etc.
ohne politische Meldungen und unnötige Witzchen, resp. Filmchen. Wer das akzeptiert
und dabei sein möchte, meldet sich unter: 076 390 02 62 (Martina)

Veröffentlichte Beiträge decken sich nicht zwingend mit der Meinung des Clubs oder der
Redaktion.
Für die Artikel ist der Unterzeichner verantwortlich.
Alle Angaben ohne Gewähr.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis / Inserat «Dream Cars»	3
Das Wort des Kolbenfressers	4
Inserat «Senn Skoda»	5
Protokoll RMC-GV 2025	6 - 10
Inserat «Wisa-Gloria-Klinik»	11
Bericht RMC-Jahrestreffen 2025 / Inserat «Rally Academy»	12 - 14
Inserat «Autometer»	15
Bilder Jahrestreffen 2025	16 - 17
Unser Clubhock / Inserat «Restaurant Frohsinn» / Inserat «Götti-Motoren»	18
Inserat «Casa Tödi»	19
Bericht Jubiläumstreffen 65 Jahre KARO Club Österreich in Kaprun	20 - 24
Inserat «Sincona»	25
Terminkalender / Inserat «Vals»	26
Ohne Worte	27



DAS WORT DES KOLBENFRESSERS

Wie man dem GV-Protokoll entnehmen kann, musste nach Rücktritten für mehrere Posten Ersatz gefunden werden. Glücklicherweise gelang dies für alle offenen Ämter. Dank an alle, die sich an neue Aufgaben wagen, aber ebenso auch Dank an die Zurückgetretenen für die geleistete Arbeit.

Ein neues Team, neue Abläufe, die Homepage neu aufgleisen bei einem neuen Anbieter - das alles braucht seine Zeit. Langsam aber sicher sind die Abläufe definiert und die Unklarheiten beseitigt, die Übergaben haben zum grössten Teil stattgefunden.

Unser zweitägiges Jahrestreffen ist bereits Geschichte. Bei herrlichem Wetter erkundeten wir den östlichen Teil unseres Landes. Wir hatten Gelegenheit, uns musikalisch weiterzubilden und staunten nicht schlecht über wirklich aussergewöhnliche Fahrräder.

In euren Händen liegt der erste Kolbenfresser nach den diversen Wechseln. Vielen Dank an diejenigen, die dazu beigetragen haben. Ich freue mich auf weitere Beiträge!

Charly Müller

... gesagt ...



... getan ...



SKODA

New Škoda Kamiq



20x ^{Preis-Leistungs} Sieger

Erleben Sie Ihre Freiheit

Entdecken Sie urbane Sportlichkeit und dynamischen Fahrspass im neuen Škoda Kamiq. Moderne Assistenz-Technologie, Konnektivität und viel Raum machen ihn zum perfekten Begleiter für jeden Tag – zum gewohnt attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Jetzt Probe fahren.

Škoda. Made for Switzerland.

Autocenter Senn AG

Oberebenestrasse 47

5620 Bremgarten

Tel. 056 648 60 00

www.autocentersenn.ch

SENNsationell

Protokoll Generalversammlung 2024

am 14. März 2025 in Rümlang, Riedgrabenstr. 5

Anwesend: 36 Mitglieder und 3 Gäste
Entschuldigt: 6 Mitglieder

Unser Präsident Hansueli Wartenweiler begrüsst alle herzlich in seinem schönen, für uns eingerichteten und hübsch dekorierten Museum. Er startet die offizielle GV:

1) **Wahl der Stimmenzähler**

Daniel Fischer wird mit Applaus gewählt.

2) **Protokoll der GV vom 8. März 2024**

Es erschien im Kolbenfresser Nr. 1/24.

Charly moniert, dass er nie als Revisor, sondern «nur» als Ersatzrevisor gewählt war und somit nicht als Revisor bestätigt werden konnte. Das Protokoll wird mit dieser Änderung einstimmig und mit Applaus abgenommen. Der Präsi dankt Käthi fürs Schreiben.

3) **Jahresbericht 2024 des Präsidenten**

Hansueli blickt zurück auf seine Zeit als Präsi und das Vereinsjahr 2024:

4) **Genehmigung der Jahresrechnung 2024 / Revisorenbericht / Entlastung**

Willi Guggenheim, unser Kassier präsentiert die Jahresrechnung 2024.

Die Einnahmen machen Fr. 7'140.00 aus, der Aufwand Fr. 6'501.95

Der Gewinn ist Fr. 638.05, die Aktiven betragen per 31.12.2024 Fr. 17'981.53.

Keine Fragen dazu

Die Revision machte Felix Egolf. Er liest den Revisionsbericht vor, empfiehlt der GV die Abnahme und bestätigt die korrekte, saubere Buchführung.

Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung und den Rev. Bericht einstimmig ab und entlastet den Kassier.

5) **Entlastung des Vorstandes**

Der Präsident erwähnt die gute Zusammenarbeit im Vorstands-Team. Er bittet um Entlastung des Vorstandes für seine Geschäftsführung im 2024.

Die Versammlung gibt dem einstimmig statt.

6) **Mutationen**

Willi zeigt uns den Mitgliederbestand zurück bis 2008 in einer Grafik. Per Ende 2024 zählt der Verein 93 (+3) Mitglieder, per heute sind es bereits 95.

Leider mussten wir von einem langjährigen, beliebten Mitglied für immer Abschied nehmen. Margrith Winistörfer ist Ende September verstorben. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten und erheben uns kurz ihr zu Ehren.

7) **Anträge Vorstand und Mitglieder**

Der Vorstand hat keine Anträge, jedoch hat Jürg Schmidt einen Antrag fristgerecht eingereicht:

Bei der letzten GV machte ich mündlich den Vorschlag, dass eine Diskussion über den Standard der zukünftigen Anlässe geführt werden soll. Aus Zeitgründen wurde dies leider nicht gemacht.

Konkrete Frage:

Sind wir einfach ein Oldtimerclub wie jeder andere, welcher sich an seinen Anlässen bequem bedienen und verpflegen lässt und dafür auch zu zahlen bereit ist?

Oder stehen wir zu unseren Kleinwagen und benehmen uns authentisch? Sind wir bereit, uns ein bisschen mehr zu engagieren und so unseren Brot-und-Butter-Autos gerecht zu werden?

Diskussion:

Es wird gewünscht, das diesjährige Jahrestreffen, das von Jürg und Käthi mit Helfern organisiert wird, kurz vorzustellen: Jürg:

30./31.8.25 Jahrestreffen RMC, Region Tösstal und Thurgau

Samstag: Wir starten beim RockPop-Museum in Niederbüren (Region Wil SG) mit einer Führung durch diese erinnerungsträchtige Musikwelt. Anschliessend fahren wir wenige Meter zu einer Waldschenke, zum individuellen Mittagessen. Nach dem Besuch des historischen Rosenstädtchens Bischofszell fahren wir ca. 50 km über Land in die Bläsimühle (wie schon 2020). Nachtessen und gemütliches Beisammensein im historischen Mühlessaal des Pfadiheims.

Sonntag: Fahrt ins ZüriOberland nach Fägswil ob Rüti. Besichtigung von Chrigels originellem und wohl vielseitigstem Schweizer Velomuseum. Individuelles Mittagessen in einer noch zu bestimmenden Beiz (Nachtrag: Bäsebeiz Chopfholz, ob Ringwil/Hinwil).

Ob die Anfahrt bereits am Freitag mit erster Übernachtung möglich sein wird, ist noch offen.

Es wird eine Möglichkeit geben, den Trailer abzustellen. Camper und Zelt aufstellen ist möglich. Programm mit Anmeldung folgt im nächsten Kolbenfresser.

Diskussion:

Einige finden das toll so, es soll dem jeweiligen OK der Treffen überlassen sein, wie sie es gestalten, je nach vorhandenen Möglichkeiten. Mal ist es einfacher, ein andermal etwas luxuriöser. Es soll einfach transparent sein, was der Anlass kostet. Der Präsi wirbt dafür, nicht zu kritisieren, sondern den Organisator*innen Wertschätzung entgegenzubringen. Es soll aber immer eine Gelegenheit geben, im Zelt oder Camper in der Nähe vom Ort des Geschehens zu übernachten. Er fragt auch, ob eine Reise im süddeutschen Raum in Frage käme, da kostengünstiger und ebenfalls sehr attraktiv. Ja, warum nicht, ist die einhellige Meinung. Damit endet die Diskussion.

8) Mitgliederbeitrag und Kenntnisnahme Budget

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 50.—zu belassen.

Einstimmige Zusage.

Das Budget 2025 sieht bei Einnahmen von Fr. 4910.-- Ausgaben von Fr. 7330.-- vor . Davon Mitgliederbeiträge Fr.4500.--. Für den Jahresausflug sind wiederum Fr. 1500.-- eingesetzt. Es ist ein Defizit von Fr. 2420.-- budgetiert.

Dies wird so zur Kenntnis genommen.

9) Wahlen

Präsidium, Kassier, Webmaster, 1 Revisor sind zurückgetreten

zu bestätigen: Aktuarin, Beisitzer, 1 Revisor

Gemäss unseren Statuten wird immer nur für 1 Jahr gewählt, Wiederwahl ist selbstverständlich möglich.

Unser Präsi wirbt für seine Nachfolge: Ohne die Aufgabe des Kolbenfressers sei dies ein sehr lockerer Job: GV leiten, Jahresbericht schreiben – fertig. Natürlich ist

es toll, wenn der Präsi zu den aktiven Mitgliedern gehört und auch an einigen Höcks und Treffen erscheint. Die Aktuarin unterstützt das neue Präsidium mit der Administration, falls gewünscht auch mit Texten und Vereinsführung.

Die Werbung hat Erfolg: Curdin Coray meldet sich, vorerst mal für ein Jahr und wird mit frenetischem Applaus gewählt! Danke, Curdin, und viel Freude an deiner neuen Aufgabe!

Als Kassier meldet sich Jürg Schmidt und auch er wird begeistert mit Applaus gewählt. Danke, Jürg. (Käthi Schmidt, die Aktuarin hat im Vorfeld abgeklärt, ob diese «Verlismig» zulässig sei: ja, das geht so.)

Als Revisor meldet sich Remo Hunziker und wird ebenfalls mit Applaus gewählt. Danke auch dir, Remo.

Bestätigt werden für ein weiteres Jahr:

Wädi Kälin als Beisitzer

Käthi Schmidt als Aktuarin

Felix Egolf als Revisor

Die Versammlung bestätigt in globo, einstimmig mit Applaus. Somit sind alle Posten im Verein wieder besetzt. Lediglich der Webmaster ist nicht mehr im Vorstand vertreten, das verlangen die Statuten aber auch nicht.

10) **Programm 2025**

26./27.4.25 Historic Vehicle Days, www.shvf.ch

30.5./1.6.25 Swiss Classic World, Luzern

7./8.6.25 OiO Oldtimer in Obwalden, Sarnen

15.6.25 Waldrollt, Wald ZH, www.waldrollt.ch

30./31.8.25 Jahrestreffen RMC, Region Tösstal und Thurgau

7.9.25 Lägern Classic, Würenlos

(Unvollständige Liste)

11) **Homepage: Wie soll sie in Zukunft aussehen?**

Ausgangslage:

Unsere Buchhaltung läuft ja seit einiger Zeit auf dem Vereinsprogramm «Club-Desk». Dieses kann nicht nur Buchhaltung, sondern sehr vieles mehr wie z.B. das Führen einer Homepage, Newsletter, Adressverwaltungen, Archiv usw.

Unser kürzlich eingetretenes Clubmitglied Michel Bosson kennt Club-Desk aus dem FF von zwei anderen Vereinen, wo er die Homepage betreut und würde diese Aufgabe gerne für uns übernehmen, zusammen mit Thomas Maurer und gerne einem weiteren Mitglied (Bitte direkt bei den beiden melden, wer Lust hat. Danke!!!). Die beiden sind aber auf die aktive Mitarbeit von uns allen angewiesen. Bitte deckt sie mit Berichten, Fotos, passenden Erlebnissen ein, auch wenn es nur ein kleiner Beitrag ist. Nur so kann die Homepage www.rollermobilclub.ch lebendig gestaltet werden!

12) **Kolbenfresser: wie weiter?**

Unser Präsi hat den Kolbenfresser mit sehr viel Herzblut und Zeitaufwand über 5 Jahre fast im Alleingang gestaltet. Dafür gebührt ihm ein Riesendank! Applaus! Er bedauert die Trägheit der meisten Mitglieder, denn nur selten erhielt er Unterstützung für den KF. Übrigens hat der KF dank den Inserenten in den letzten Jahren sogar schwarze Zahlen geschrieben!

Charly würdigt den KF von Hansueli und möchte eine Abstimmung, ob ein papieriges Heftli weiter gewünscht wird oder ob die Homepage mit Newsletter reichen soll. Es gibt immerhin einige Mitglieder ohne E-Mail-Adresse.
Abstimmung: Eine Mehrheit wünscht sich ein Heftli.

Charly stellt sich zur Verfügung, den Kolbenfresser in einem etwas anderen Erscheinungsrhythmus, Umfang und Kleid mal für eine gewisse Zeit zu verfassen. Konkret: 1 Jahr mit drei Ausgaben, Inhalt ganz nach Eingang von Beiträgen der Mitglieder. Dafür erhält er grossen Applaus!

13) **Künftiges Lokal für Freitags-Höck**

Man hört, dass unser Höcklokal in Gockhausen per Ende Jahr schliessen soll, ganz klar ist es aber nicht.

Sollen wir weiter nach Westen, um weiteren Mitgliedern aus dem Raum Aargau/Bern usw. den Besuch zu erleichtern? Oder verlieren wir so einige treue Besuche aus der Ostschweiz?

Käthi und Jürg hätten eine andere Alternative: ein Lokal oberhalb von Hinwil, in welchem wir selber schalten und walten könnten und z.B. Pizza kommen lassen würden oder auch mal grillieren. Das Lokal ist kostenlos, verfügt über PP und sogar eine Garage, die mit einer Werkbank ausgerüstet werden könnte für spontane Arbeiten mit kollegialer Unterstützung. Kaffeeküche vorhanden. Das Echo auf diesen Vorschlag ist aber bescheiden.

Hansueli bittet um geeignete Vorschläge in der Region westlich von Zürich an gut erreichbarer Lage von allen Himmelsrichtungen.

14) **Diverses**

Die GV im 2026 kann wieder im Schloss Biberstein im Platanenhof stattfinden.

Danke, Paul, für die Vermittlung!

Datum: Freitag 6. März 2026

Die Anlässe im Albisgüetli finden dieses Jahr wieder statt.

Auch in Zug hat sich ein neues OK formiert, Details sind noch nicht bekannt.

Willi fragt, ob jemand 2 Mitglieder kennt, die verschollen scheinen: Eric Anliker aus Hünenberg, Erich Keusch aus Birsfelden. Keine Reaktion.

Simon Hunziker empfiehlt: statt dem überlaufenen Kempththal am 26./27. April 2025: ACS Autorenntage in Frauenfeld

Schmidts empfehlen: «Klein aber fein – so soll es sein» Musik und Geschichten über den Heinkelroller von Michael Zeiser „Knutschkugel und Co.“ im Auto- und Uhren-Museum der Erfinderzeit in Schramberg am Fr. 4.4.2025 um 18.30 h.

Anmelden bei www.schramberg.de/aktuelles/veranstaltungen

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Hansueli für sein riesiges Engagement während seiner Präsidialzeit und für seine grosszügige Gastfreundschaft, heute und an den Jahresschluss-Höcks bei ihm. Er heisst uns jederzeit wieder willkommen in seinen heiligen Hallen – Danke, lieber Präsi!

Die scheidenden Vorstandsmitglieder, bzw. Revisor erhalten alle ein Abschiedsgeschenk vom Club. Hansueli z.B. eine Kiste «Hispano-Suiza», zwar kein Auto, aber dafür spanischen Wein mit diesem Namen!

Schluss der GV: 20.40 h

Für das Protokoll: Käthi Schmidt/20250316

Jetzt wird das kalte Buffet gestürmt, eine Auslese von französischen und wenigen ZüriOberländer Käsen mit frischen Broten und Beilagen.
«Speisen wie im englischen Königshaus» - der Käse-Affineur Maître Antony aus dem Elsass ist nämlich Hoflieferant des englischen Königs!

Anwesende: Birchler Martina, Bosson Michel, Coray Curdin, Eble Boris, Egloff Renald, Egolf Felix, Fischer Daniel, Gerber Hans, Gerber Andreas, Good Thomas, Graf Hans, Grundl Michael, Guggenheim Willi, Häfeli Paul, Häfeli Steffi, Höneisen Willy, Hunziker Remo, Hunziker Simon, Kälin Walter, Kronauer Heinz, Kübler René, Kunz René, Maurer Thomas, Meier Hansueli, Meier Oliver, Mohr Hans, Müller Charly, Reisinger Joël, Schawalder Philip, Schmidt Jürg, Schmidt Käthi, Thüring Daniel, Wagen Adrian, Walder Paul, Wartenweiler Hansueli, Wüthrich Thomas.

Gäste: Casanova Claudia, Egloff Claudia, Kunz Renato

Entschuldigte: Bernhard Täschler, Jacques Cornu, Peter Fitze, Heinz Forster, Kari Birchler, Eckart Potratz





WISA-GLORIA KLINIK

Wir reparieren und restaurieren Artikel der Lenzburger Firma WISA-GLORIA sowie anderen Herstellern wie FERBEDO, Kemp, Helvetia usw.

- Tret- und Blechautos
- Holzlastwagen und -anhänger
- Dreiräder aller Art
- Puppen- und Kinderwagen
- Trottinette
- Schaukeltiere
- Stubenwagen

Unsere Dienstleistungen:

- Restaurationen im Kundenauftrag
- Neubereifungen mit weissem oder schwarzem Gummirundprofil
- Eintausch "neu gegen alt"
- Annahme/Ankauf von defekten Spielsachen
- Ausstellung im 5*-Laden am Ziegeleiweg 3 in Lenzburg
- Verkauf im Onlineshop

JVA Lenzburg
WISA-GLORIA Klinik
Ziegeleiweg 13
5600 Lenzburg

Telefon 062 888 76 72
wisagloriaklinik.jva@ag.ch
www.ag.ch/jva



Jahrestreffen 2025 des RMC im Thurgau und im Zürcher Oberland

Für das zweitägige Jahrestreffen des Rollermobilclub Schweiz RMC haben dieses Jahr Käthi und Jürg Schmidt in den Thurgau und ins Zürcher Oberland eingeladen. Den rund 35 Teilnehmern mit ihren 23 Kleinfahrzeugen wurde ein sehr vielseitiges und äusserst attraktives Programm geboten, so dass bestimmt niemandem langweilig wurde. Auch den kleinen Fahrzeugen und deren Fahrer wurde viel Schweiss abverlangt, wiesen die gewählten Nebensträsschen manchmal doch beachtliche Steigungen auf. Aber nun der Reihe nach:

Musikalische Erinnerungen aus den Geburtsjahren unserer Gefährte

Der erste Treffpunkt ist um 10.30 Uhr das Rock & Pop-Museum in Niederbüren, wenige Kilometer südlich von Bischofszell TG. Wie bei einer Sternfahrt treffen die Teilnehmenden aus allen Richtungen ein. Wir drei Sarganserländer, Thomas mit Trojan, Daniel mit Messerschmitt und ich mit Velorex starten um 8.00 Uhr, fahren anfangs noch bei leichtem Regen durch das St.Galler Rheintal bis nach Eichberg, von wo aus wir ins Appenzellerland hinauf kurven, um auf der Höhe bei schönstem Wetter durchs Appenzell und Fürstenland unserem Ziel Niederbüren entgegen zu fahren. Kurz nach Gossau reiht sich Andreas mit seinem Heinkel bei uns ein. Dank der präzisen Instruktionen von Jürg führt uns das Navi ohne Umwege zum Rock- & Pop-Museum, wo wir von unseren Kolleginnen und Kollegen freundschaftlich begrüsst werden. Der Museumsbesuch ist eine Sensation. Unser Guide Oliver, Musiklehrer und Vize-Präsident des Vereins R&P führt uns auf leichte und



pädagogisch gekonnte Weise durch die Geschichte der „Populären Musik“ vom Anfang des 20. Jahrhunderts mit W.C. Handy, dem Father of Blues über Rhythm and Blues der 1920er Jahre, Rock n' Roll der 1960er Jahre bis zur Rock- und Popmusik der 1980er Jahre. Spannend und gekonnt werden wir so durch die Musikgeschichte geführt. Neben vielen Posters von legendären Konzerten sowie Covers von LP-Schallplatten von allen berühmten Rock- & Pop-Bands der 1970er und -80er Jahre sind die Wände des Museums mit unzähligen Schallplatten-Awards in Gold und Platin geschmückt – alles Originale!

Den kaum bekannten Thurgau entdecken

Mit viel Musik aus früheren Zeiten im Kopf verlassen wir nach anderthalb Stunden das Museum und fahren zum Mittagessen zur Waldschenke oberhalb Hauptwil mit einer

wunderbaren Aussicht über das Fürstenland ins Appenzell und dem Alpstein im Hintergrund. Nach der Mittagspause geht es weiter in die Rosenstadt Bischofszell, wo wir durch das Städtchen schlendern und uns unter die Gäste des gerade laufenden Stadtfestes mischen.

Auf verschlungenen Wegen zur altherwürdigen Mühle als gastlichen Ort

Um 16 Uhr treten wir die anderthalbstündige Fahrt zu unserem Übernachtungsort Bläsimühle an. Gekonnt haben Käthi und Jürg für uns eine abwechslungsreiche Route über Nebensträsschen mit wenig Verkehr und herrlicher Aussicht ausgesucht.



Pannenfrei und ohne jemanden zu verlieren, erreichen wir unser Ziel, das Pfadiheim Bläsimühle nördlich von Russikon ZH. Die Fahrzeuge geparkt und für die Nacht parat gemacht, beziehen wir schnell die Zimmer und treffen uns zum Apéro auf der Wiese vor der ehemaligen Mühle. Wir stossen auf den sehr gelungenen Tag an. Nach kurzer Zeit wird es draussen kühl und wir wechseln in den grossen „Saal“ im Innern der altherwürdigen Mühle. Dort wird auch bald schon eine feine Lasagne vom regionalen Metzger und frischer Salat am Buffet serviert. Das Essen schmeckt sehr gut und der Primitivo Salento di Puglia passt dazu hervorragend. Wir sitzen noch lange in gemütlicher Runde und führen interessante Gespräche über unsere Fahrzeuge, über Ausfahrten und erlebte sowie geplante Ferienreisen.

Am Sonntag bringt der Bäcker aus Steg im Tösstal zum Z'Morge frischen Zopf und frisches Brot und um 8.30 Uhr sitzen wir alle gemeinsam mit guter Laune in der Stube und geniessen das reichhaltige, von Käthi und Martina organisierte und vorbereitete Frühstück und den guten Kaffee aus der Schmidt'schen Maschine.

Auf 3 und 4 Rädern zum skurrilen 2-Radmuseum

Um 10.00 Uhr starten wir in Richtung Rüti zu Chrigel mit seinem ganz speziellen Velomuseum. Wieder haben Jürg und Käthi für unsere Kleinfahrzeuge einsame Nebensträsschen weg von den grossen Verkehrsrouten ausgewählt. Es geht durch eine idyllische, von den Gletschern der letzten Eiszeit geprägte Landschaft, Hügel hinauf, Hügel hinab und wieder Hügel hinauf und Hügel hinab, bis wir in Fägswil ob Rüti ankommen. Dort begrüsst uns Chrigel und stellt uns in chronologischer Reihenfolge anhand seiner Exponate die Entwicklung des Fahrrads



von den Anfängen um 1829 über das Hochrad um 1880 bis zu den uns aus unserer Kindheit und Jugend bekannten Velos vor. Der leidenschaftliche Sammler Chrigel hat sein Wohnhaus und das Ökonomiegebäude seines Bauernhofs mit Velos und allem was mit Velos zu tun hat, bis unters Dach in thematischer Anordnung gefüllt. Eine unglaubliche Sammlung mit obskuren Gegenständen, wie beispielsweise eine Schreckschusspistole und eine Peitsche zur Abwehr bissiger Hunde, die zu besichtigen uns viel Freude bereiten.

Gemütlicher Abschluss mit Fernsicht – auf weitere schöne Begegnungen?

Nach dem Museum, wo sich uns zwei weitere Kabinenroller anschliessen, fahren wir zur Besenbeiz Chopfholz oberhalb Ringwil/Hinwil zum Mittagessen. Auf der Fahrt dorthin verlieren die hintersten ca. 10 Fahrzeuge den Anschluss an die Führungscrow, doch die geübten Fahrer meistern das die Kupplung schonende Anfahren am Berg auf dem engen und steilen Strässchen und das anschliessende Wenden bravourös. Nach dem letzten gemütlichen Beisammensein verabschieden sich um 15.00 Uhr die meisten Teilnehmer, die z.T. noch eine weite Strecke auf eigener Achse vor sich haben.

Es war ein schönes Treffen, das dank einer perfekten Organisation allen Teilnehmenden sehr viel Freude gemacht hat. Im Namen aller Teilnehmenden geht ein ganz grosses Dankeschön an Käthi und Jürg, ihr habt uns ein wunderbares Jahrestreffen beschert! Ebenso gebührt Charly und Martina als stille Unterstützer im Hintergrund ein grosser Applaus!

von Hans Mohr

RALLY ACADEMY SWITZERLAND



- ☛ Service aller Marken
- ☛ Oldtimer
- ☛ Umbau & Tuning
- ☛ Rally Fahrzeuge
- ☛ Radwechsel
- ☛ Youngtimer
- ☛ Abgaswartung
- ☛ Rally Schulung

www.rallyacademy.ch
Riedgrabenstrasse 5 - 8153 Rümlang
rallyacad@gmail.com - 044 310 66 66

AUTOMETER

seit 1958!



IHR PROFI FÜR ANZEIGEN UND INSTRUMENTE

Reparatur, Restaurierung oder Neuaufbau, wir haben mehr als ein halbes
Jahrhundert Erfahrung!

Fachkompetenz in Luzern, Basel, Zürich, Bern und der Romandie!

autometer.ch







CLUBHÖCK

An diesem zwanglosen "Höck" werden Benzingespräche geführt, Erfahrungen ausgetauscht und manchmal auch "heisse Adressen" weitergegeben. "Zukünftige" Club-Mitglieder oder Gelegenheitsgäste sind herzlich willkommen.

Treffpunkt ist jeweils der **erste Freitag** im Monat ab ca. 19:00 Uhr

Restaurant Frohsinn Gockhausen



Familie R. & J. Staub
8044 Gockhausen
Tel. 044 821 52 65

Gutbürgerliche Küche
Gartenwirtschaft, Reichhaltige
Auswahl an Speisen und Weinen
Wochenende öffnen wir ab 20 Personen

Öffnungszeiten:
ontag bis Freitag von 08:30 - 24:00

genügend eigene Parkplätze

Wir empfehlen uns für Familien-Anlässe
am Wochenende!

www.restaurant-frohsinn.ch

**PS: Sollte der Frohsinn geschlossen sein, so trifft man sich im
Restaurant Sonnental in Dübendorf.**



Burgstrasse 106 a
CH – 9000 St.Gallen / Switzerland

Tel. + 41 (0) 71 277 27 17

www.goetti-motoren.ch
Email: info@goetti-motoren.ch
www.facebook.com/goettimotoren.ch





CASA TÖDI 
da Emanuel Reichenbach



Oldtimerland Graubünden
Pässe Alpen Schluchten



**Sich überraschen lassen. Unabhängig von lästigen Zeitplänen reisen.
Eindrücke sammeln.**

**Nutzen Sie die Chance, Graubünden und die Gotthard Region
ganz individuell zu entdecken.**

Auf Touren, bei denen der Weg das Ziel ist.

**Angebote & Informationen auf www.casatoedi.ch
www.oldtimerland-graubuenden.com**

**Casa Tödi Restaurant Hotel, Via Principala 78, 7166 Trun
casatoedi@casatoedi.ch / +41 81 943 11 21**

Abenteuerfahrt im Herzen der Alpen

Jubiläumstreffen 65 Jahre KARO Club Österreich in Kaprun

Wo beginnt eine Geschichte – wo hört sie auf?

Meine Erzählung beginnt an der Hauptversammlung vom Rollermobilclub Schweiz im März 2025. Nach den ordentlichen statuarischen Geschäften höre ich, wie am Tisch meines alten Freundes Charly gerade über das Treffen vom Karo Club Österreich von 2021 geschwärmt und über eine erneute Teilnahme im Sommer 25 verhandelt wird, was mich gwundrig macht.

Und schon tags drauf erreicht mich die Mail von Charly mit den Angaben zu diesem Treff in Kaprun am Grossglockner.

Gesagt – getan – und schon ist Brigit mit Isetta und ich Thomas mit Trojan angemeldet.

Anfang Juni wecke ich endlich unsere Isetta und Trojan aus ihrem tiefen Winterschlaf. Dabei entdecke ich eine ungeheuer lange Pendenzenliste, die ich nach unserer Heimfahrt vom Jahrestreffen 24 in Erlach für die beiden Wägeli erstellt hatte. Es wäre die Idee gewesen, all die Reparaturen und Innovationen über die Wintermonate zu erledigen ... aber Wollen und dann wirklich Tun sind bekanntlich zwei verschiedene Dinge.

Genau so lang wie die Pendenzenliste werden dann die Schrauberabende im Juni. Bremsenanlagen überholen, Öl- und Pneuwechsel, Ventile einstellen, Schmierer und Salben und Anbau zusätzlicher Heckblinker.

Mit zunehmenden Schrauberstunden nimmt auch die Nervosität zu, ob die kleinen Autos diese Strecke auf eigener Achse auch meistern mögen.

In der letzten Woche vor dem Start werden nicht nur die verstecktesten Schmiernippel gesucht – auch die Meteo App wird täglich mehrmals konsultiert!

Petrus, unser Wetterpatron, wird es gut meinen mit uns und so wird zum Ende unserer Reise die Anzahl gezählter Kilometer auf dem Tacho weit grösser sein, als die paar wenigen Regentropfen, die während der Reise auf unsere Frontscheiben prasseln.

So starten wir am Samstag 28. Juni Richtung Engadin bei Temperaturen, die bereits vormittags die 30°Marke erreichen. Im Eingang ins Prättigau führt nur die sehr stark frequentierte Hauptstrasse durchs enge Tal. Um nicht allzu viel Stau zu verursachen trete ich wacker aufs Gaspedal. Das mag der noch etwas wintermüde Trojan nun aber gar nicht und zeigt mir dies mit Leistungsverlust! Die erste mögliche Ausfahrt in Schiers nutze ich dann sofort. Zur erleichterten Auskühlung des Motors entferne ich den Deckel im Heck der Kabine. Mit eingedrückten Ohrenstöpseln gehts dann weiter zwischen den Leitplanken der Hauptstrasse ... und wieder Leistungsabfall und keine Möglichkeit, von der Strasse wegzukommen. Der Adrenalinschub ist noch nicht auf seiner vollen Ausschüttung als der Motor an der absolut unübersichtlichsten Stelle plötzlich stillsteht! Kolbenklemmer?!? Soll unsere Reise nach 30 km schon zu Ende sein? Für den Moment aber muss ich einfach hier wegkommen, um nicht der Grund für einen Auffahrunfall zu werden. So drücke ich zusammen mit einem Stossgebet den Zündschlüssel und zu meiner grossen Überraschung startet der Motor wieder. Vorsichtig rolle ich aus der misslichen Lage hinaus. Die erst mögliche Ausfahrt ist mir höchst willkommen! Da das Motörchen wunderschön

wieder gleichmässig läuft, ziehe ich als Spitzenfahrzeug via Klosters hoch auf das erste Pässchen: der Wolfgang bei Davos.(1632 m)

Nach Kaffee für Pilotin und Piloten gehts dem Flüelapass entgegen. Brigit's Isetta lässt die Muskeln ihrer 300ccm spielen und rauscht mir im Hui davon. Oft verkehrersentschleunigend im ersten Gang - aber stet - steigt auch mein 200er-Trojan hoch auf die 2383 m.

Bergab gehts dann flink, und das Gefälle durchs Unterengadin mögen unsere Autöli ganz gern. Auch im österreichischen Oberinntal fallen wir nicht wegen unserer Langsamkeit auf.

Zum Bezug unseres Nachtquartiers in Fendels geht's dann aber noch einmal 450 Höhenmeter zünftig steil hoch. Unsere Ankunft wird von der Wirtin gleich mit einem Schnaps für Fahrerin und Fahrer belohnt. Was für ein erster Abenteuertag!!!

Der Sonntag, 29. Juni, begrüsst uns wieder mit stahlblauem Himmel und lässt heisse Temperaturen erwarten. Die Fahrt beginnt mit dem steilen Abstieg ins Inntal, um gleich wieder rund 800 Meter durch malerische Tiroler Landschaften auf den Pillerpass ins Piztal zu gelangen.

In Imst überqueren wir den Inn, und schon wartet wieder ein gehöriger Aufstieg: über den Holzleitensattel zum Mieminger Hochplateau. In einer von Bäumen beschattete Gartenwirtschaft stärken wir uns für die Weiterfahrt. Damit ich meine Aufgabe als Lotse auch durch Innsbruck gut bewältige, bediene ich mich modernster Technik und montiere das Navi meines Handys neben die Armaturen aus den sechziger Jahren. Das klappt zwar bestens, aber die Naviansagen sind trotz voller Lautstärke vom Motorgeräusch überdeckt. Die Hitze unter den Plexiglasscheiben ist auch bei offenem Dach extrem drückend. Gottseidank habe ich den Strohhut mit dabei.

In der Unterkunft im Zillertal werden wir freundlichst empfangen und das kühle Bier schmeckt bei 35° im Schatten ausgezeichnet!

Die paar Wolken am Montagmorgen, 30.Juni. sind willkommen. So wird die Fahrt durchs Zillertal und auf den Gerlospass etwas angenehmer. Die über 1100 m aufsteigende Route meistern wir ohne Probleme. Den Abstieg über die alte Passstrasse zeigt uns dann auf, dass die Österreicher mit Steigung und Gefälle nicht sehr zimperlich sind. Unsere Bremsen werden arg strapaziert - aber auch diese Herausforderung wird von unseren Oldies genommen!

Die Fahrt durch die Pinzgauer Talebene nach Kaprun ist dann ein Klacks, und so erreichen wir unser Ziel nach 400 km und 11,5 Stunden hinter den Steuerrädern kurz nach Mittag.

Der Obmann vom KARO- Club Österreich, Jürgen Splet, empfängt uns lachend mit der Bemerkung: „*typisch Schweizer- wir öffnen unsere Anmeldung um halb 2 und ihr kommt um 13.25Uhr*“

Das Hotel Vötters, in dem wir einquartiert sind, könnte passender nicht sein. Die Vierstern-Bewertung geniessen wir sehr, aber es ist das Ambiente welches jedes Oldiefreundesherz höherschlagen lässt. Im Foyer steht schon mal eine Isetta und an der Wand hängt die R 24 von BMW. Und wo man hinschaut kocht das Benzin in den Adern der Gastgeberfamilie.

Wo schon gibts ein Hotel mit Oldtimermuseum im Untergeschoss? Und wer denkt, dass da ein paar wenige Fahrzeuge stehen, muss sich schnellstens eines Besseren belehren lassen: unglaublich was es da alles zu bestaunen gibt!!!



Der Nachmittag und Abend vergeht im Flug und Dank der Namensplaketten sind die Teilnehmer vom KARO-Club-Treffen gut erkennbar.

Viele neue Bekanntschaften werden gemacht, aber wir treffen auch ebenso viele altbekannte Gesichter: aus dem Mittelland Dani, Romano, Armin, Bernhard, Klemens, Max; vom Zürichsee Helen und Föns, Martina und Charly; aus dem Süden Adrian und Gesine; nicht zu vergessen der treuen Oldtimerfan Hans.

Mit 11 Fahrzeugen übertrumpfen die Schweizer sogar den organisierenden Karo Club Österreich!

Am Dienstag, 1. Juli, steht die Autofahrt nach Bramberg und zum Einziger Boden an. Pünktlich um 9:15 Uhr soll die Fahrzeugkolonne starten. Mein Trojan aber hat heute keine Lust auf Ausfahrten und zeigt mir dies mit aufsteigendem Quäl aus den Armaturen. Elektrosmog ist ganz und gar nicht das, was meine Nase mag, und so bleibt mir nur, die rote Kabine stehen zu lassen und mich mit Brigit in der Isetta in die Kolonne zu stellen. Sehr zügig geht's dann auf der Bundesstrasse zum Museum in Bramberg, wo wir eine sehr eindrückliche Kristallausstellung und eine Reise in die Vergangenheit vom Pinzgau erleben dürfen.

Auf der Fahrt zum Einziger-Boden bricht unserer Isetta dann das Auspuffrohr. Ab sofort sind wir die Lautesten der Karawane, was uns nicht davon abhält, die 700 Höhenmeter in den vielen Kehren zügig hoch zu klettern!

Nach dem Mittagessen ist unser Nachmittagsprogramm dann halt sehr individuell: es muss ein Betrieb gefunden werden, welcher uns den Auspuff wieder anschweisst. Das erweist sich als gar nicht so einfach und Dank dem Entgegenkommen und den Überstunden des Inhabers einer WaldundWiesen-Garage klappt dies dann doch. In der Zwischenzeit finde ich den

geschmolzenen Draht unter meinem Armaturenbrett, so dass auch diese Panne bald repariert ist.

Am Dienstag, 2. Juli, stehe nun auch ich mit dem Trojan wieder in der Startkolonne. Die Fahrt führt nach Zell am See, wo wir im Areal vom «Ferry Porsche Congress Center» unsere Fahrzeuge parken dürfen. Nach Kaffee und Bummel durch die Strassen geht's ab zur gemütlichen Seerundfahrt auf dem Aussichtsschiff.

Im Anschluss werden wieder die Motoren gestartet, um ins Schloss Kammer zum Mittagessen zu fahren. Beim Mittagessen beschliessen wir - nach langem



Hin und Her - definitiv, dass wir unsere Heimreise über die Grossglockner Passstrasse und das Südtirol wagen wollen. Adrian und Gesine schliessen sich mit ihrem Goggomobil unseren verwegenen Plänen an.

Am Abend dann die grosse Gala zum 65. Geburtstag des Karoclubs. Nebst feinem Abendessen vom Buffet inklusive Geburtstagstorte werden alle



Teilnehmer mit Köstlichkeiten beschenkt. Sogar ein Musiker-Duo spielt auf und unterhält die Gesellschaft mit trafen Sprüchen bis in den späten Abend.

Der Donnerstagmorgen, 3. Juli, ist ziemlich hektisch und aufgeregt. Alle sind im Aufbruch. Ein Händedruck hier, ein Gruss noch da, und um 8:30 Uhr rollt unsere Viererseilschaft los. Die 35 Euro Gebühr für Dreiräder und 45 für Vierradfahrzeuge fürs Befahren der Grossglockner Passstrasse erinnert einmal mehr wie grosszügig unser Schweizerland mit der Maut für unsere Autobahnen doch ist.... Nach der Zahlstelle ist für Trojan und Goggo der erste Gang die Qual der Wahl.

Verkehrsentseleunigend aber stetig gehts hoch auf die 2500 m und über insgesamt 36 Kehren wieder runter! Schwierig zu sagen, was für die Chärreli anspruchsvoller ist: die Steigung oder das Gefälle. Nach dem Abzweiger ins Mölltal steht noch der Iselsbergpass an, bevor wir Meran um die Mittagszeit durchqueren, um uns im Pustertal in gut beschatteter Gartenwirtschaft ein Mittagsschmaus zu gönnen.

Hier verabschieden sich dann Gesine und Adrian mit ihrem Goggomobil. Ihr Plan ist, heute noch das Veltlin zu erreichen. Wir Ostschweizer hingegen haben als Ziel Mühlbach - kurz vor Brixen - gewählt.

Freitag, 4. Juli: Die Südtiroler Gastfreundschaft in Seppi's Hotel haben wir bestens genossen und starten nun Richtung Norden. Wie viele Daumen hoch haben wir wohl schon sehen dürfen? Es sind so viele, dass ich am Autostopper vorbeifahre und erst danach bemerke, dass dieser nicht ein Kompliment abgeben wollte, sondern gerne zugestiegen wäre.

Nach dem Städtchen Sterzing wartet der Jaufenpass auf seine Erklimmung. Auch diese 1100 Höhenmeter schaffen unsere Fahrzeuge problemlos. Runter ins Passeiertal gehts dann wie immer im Hui. Bei brütender Hitze kurven wir anschliessend durch Meran und ins Vinschgau. Wie immer steigt in den Tunnels der Adrenalinspiegel ziemlich hoch. Die vielen entgegengekommenen Verkehrsteilnehmer winken fröhlich, was man von denselben in der Kolonne hinter uns ganz sicher nicht behaupten kann! In Prad am Fuss zum Stilfser Joch schlagen wir ein letztes Mal unser Nachtquartier auf!

Samstag, 5. Juli: Ofen- Flüela- und Wolfgang-Pass warten heute auf uns. Obschon die heimatliche Garage noch drei Pässe entfernt liegt, ist es doch ein entspannendes Gefühl, die Schweizer Grenze wieder überquert zu haben. Die Temperaturen sind nicht mehr ganz so heiss wie die letzten Tage, und so marschiert mein 200er Heinkel Motörchen ganz artig auf die Ofen-Passhöhe. Durch den Nationalpark dann ins Engadin runter, um gleich wieder hochzusteigen zum Flüelapass. Hier oben feiern wir die Erreichung weit weniger euphorisch als noch vor acht Tagen. Wir spüren den Heimdrang, und so geht es flink weiter nach Davos und hoch auf den Wolfgang. Gestärkt mit Schweizer Rösti und Bratwurst packen wir die letzte Etappe durchs Prättigau Richtung Flums.

Ein grossartiges Erlebnis nimmt da sein Ende! Glückliche, durchaus stolz auf unsere Kabinen und hundemüde dürfen wir unsere Wägeli in ihre Heimgarage stellen und unsere durchvibrierten Knochen auf heimische Matratzen legen. Cool wars!

von Thomas Good



**SINCONA AG –
DAS SCHWEIZER
MÜNZENAUKTIONSHAUS**
Nutzen Sie die Vorteile !

- + Attraktive Konditionen
- + Unverbindliche Bewertung Ihrer Sammlung
- + Umfassende Beratung
- + Erstklassige Vermarktung
- + Diskrete und effiziente Abwicklung
- + IHK öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger (Arne Kirsch)
- + Grossauktionen zweimal jährlich
- + Internationale Kundschaft
- + Weltweit vernetzte Spezialisten
- + Coin Lending – Belehnung Ihrer Sammlungen
- + Wertfächer 24/7 – sicher und versichert
- + Ein- und Auslieferung auch in der Europäischen Union (EU)



www.sincona.com



TERMINKALENDER

Veranstaltungen: **Alle Termine ohne Gewähr !**

erster Freitag jeden Monat: Clubhöck Rollermobil-Club Schweiz in Gockhausen
(siehe Seite 18)

12-12-25	Adventshöck bei Hansueli Details folgen	8153 Rümlang
6-3-26	GV RMC Details folgen	5023 Biberstein
1-5-26 bis 3-5-26	13. Intern. Micro-Car Treffen Nur noch Plätze auf der Warteliste!	5616 Meisterschwanden
4-6-26 bis 7-6-26	Internationales Heinkel- & Trojan-Kabinentreffen am Bodensee exklusiv für Heinkel- & Trojan-Kabinen! Vorabinfos: michael@zeiser-bodman.de	
16-7-26 bis 19-7-26	Internationales Jahrestreffen Heinkelclub DE	

Weitere Termine auf: www.zwischengas.com
www.swissclassics.com/de/veranstaltungskalender
www.dreamcar.ch



OHNE WORTE



Wenn eine Schraube
locker ist, hat das
Leben mehr Spiel....





Die Organisatoren des Jahrestreffens 2025: Käthi & Jürg - vielen Dank euch beiden!